

nur einige Zeit in Wien auf und Kotschy wußte, wenn man von ihm eine Auskunft in dieser Richtung wünschte, mit Ausnahme der Fundorte keine zu geben. Erwägt man ferner, daß Schott ein sehr selbstständiges Urtheil besaß und stets wußte was er wollte, so wird man nicht irren, wenn man ihn allein als den Verfasser der Analekten betrachtet.

Es folgen nun die Bemerkungen über die in den Analekten von Schott neu aufgestellten Arten in der Reihenfolge, wie er sie vorgebracht hat.

1. *Sesleria robusta* Schott Anal. p. 1 liegt in fünf instructiven von Maly in Dalmatien gesammelten Exemplaren vor. Sie hat die Tracht der *S. elongata* Host Gram. II. t. 97, auch die verlängerte Ähre und die in eine fast stechende Spitze zusammengezogenen Blätter derselben; sie ist aber in allen Theilen derber und stärker, die Blätter sind zusammengefaltet, am Rande glatt oder kaum merklich rauh, die walzliche dicke Ähre ist nur 1—2'' lang und ungefähr 3''' breit, die äußere Blütenspelze in der Regel dreimal länger als ihre mittlere Granne. Bei *S. elongata* sind die Blätter nach Exemplaren aus Krain und Croatien flach oder rinnig gefaltet, am Rande von feinen Zäckecken rauh, die walzliche schlanke Ähre ist 2—4'' lang und 1½ bis 2''' breit, die äußere Blütenspelze noch kürzer gegrannt, 4—5-mal länger als ihre mittlere Granne. So fand ich es wenigstens übereinstimmend mit Schott's Angaben, an den von mir untersuchten Exemplaren; daß aber diese Unterschiede unter allen Umständen beständig bleiben sollten, kömmt mir nicht wahrscheinlich vor. Parlatore (Fl. ital. I. 315), dann Grenier und Godron (Fl. de Fr. III. 453) betrachten die *S. elongata* Host nur als eine Form der *S. argentea* Savi (*S. cylindrica* DC.), welche noch derber ist als *S. robusta* Schott, folgerichtig können sie diese auch für nichts anderes halten. Schott zieht die *S. elongata*  $\beta$ . *montana* Vis. Fl. dalm. I. 86 mit einem Fragezeichen zu seiner *S. robusta*; allein diese ist nach Tommasini nur eine Frühlingsform der typisch im Sommer blühenden *S. elongata* (Koch Syn. 911) mit verkürztem Halme von der Länge der Blätter, was auf *S. robusta* nicht paßt. Mir scheint letztere die Mittelform zwischen *S. elongata* und *S. argentea* zu sein.

2. *Poa olympica* Schott l. c. 2. Diese auf dem Olymp in Bithynien vorkommende Pflanze soll nach Schott der *P. alpina* L. zwar